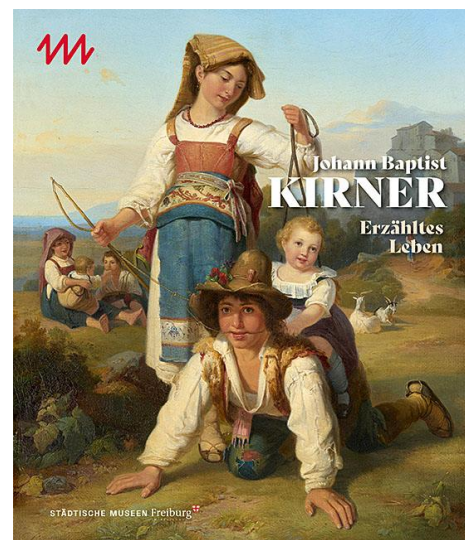


Johann Baptist Kirner Erzähltes Leben

Herausgeber:
Adila Garbanzo León, Felix Reuße,
Tilmann von Stockhausen

24 x 28 cm, 336 Seiten, 362 Farb- und 8 SW-Abbildungen
Klappenbroschur
ISBN 978-3-7319-1075-6
34,95 Euro (D), 36,00 Euro (A), 40,20 CHF



Augustinermuseum, Freiburg im Breisgau: 27. November 2021 bis 27. März 2022

Johann Baptist Kirner zählt neben Hans Thoma und Franz Xaver Winterhalter zu den wichtigsten Malern aus dem Schwarzwald, ist aber heute weitestgehend in Vergessenheit geraten. Seinerzeit wurde er als Vertreter der neuartigen Genremalerei für seine erfindungsreichen und einfühlsamen Bilderfindungen hochgeschätzt. Sein facettenreiches Werk beinhaltet neben diesen biedermeierlichen Alltagsszenen, die er im Schwarzwald, in Bayern und während seines Italienaufenthaltes studiert hat, auch das revolutionäre Geschehen der Zeit und den technischen Fortschritt am Beispiel der Eisenbahn. Obgleich er Großherzoglicher Hofmaler in Karlsruhe war, wählte er seinen Lebensmittelpunkt im damaligen Kunstzentrum München. Der Katalog zu den beiden Freiburger Kirner-Ausstellungen nimmt erstmals das zeichnerische und malerische Werk des Künstlers als Einheit wahr und beleuchtet es sowohl aus kunsthistorischer als auch aus ethnologischer und restauratorischer Perspektive. Ausführliche Werkbesprechungen und sechs thematische Aufsätze erschließen das Oeuvre in der Tiefe und lassen Kirner in neuem Licht erscheinen.